

Politikwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

2026/27
Wintersemester



**WIR.
SCHAFFEN.
BILDUNG.**

Dr. Gordon Carmele

Medien in der politischen Bildung

MEd-S1-POL-2

Kompaktseminar

Mo 05.10.2026, 09 – 15 Uhr

Di 06.10.2026, 09 – 15 Uhr

Mi 07.10.2026, 09 – 15 Uhr

Do 08.10.2026, 09 – 15 Uhr

Raum: M1 2.14

Im Seminar soll die Medienkompetenz der Lehrer:innen im Vordergrund stehen. Nach einer kurzen Einführung zur didaktischen Relevanz, zu den Funktionen und zum Einsatz von Medien im Unterricht, erhalten die Studierenden einen Überblick über die Vielzahl von Medien, die im Politikunterricht eingesetzt werden können.

Den Schwerpunkt des Seminars bildet also die Vorstellung von für den Politikunterricht geeigneten Medien und deren kritische Analyse. Des Weiteren soll aufgezeigt werden, an welcher Stelle des Unterrichtsgeschehens die jeweiligen Medien einen sinnvollen Einsatz finden können. Ein besonderer Fokus wird neben den traditionellen Unterrichtsmedien auch auf dem Einsatz verschiedener digitaler Medien liegen.

Einführende Literatur

Besand, Anja/Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Medien in der politischen Bildung. Schwalbach: Wochenschau-Verlag 2010.

Gapski, Harald/Oberle, Monika/Staufer, Walter: Medienkompetenz Herausforderung für Politik, politische Bildung und Medienbildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2017.

Hauk, Dennis: Digitale Medien in der politischen Bildung. Anforderungen und Zugänge an das Politik-Verstehen im 21. Jahrhundert. Wiesbaden: Springer VS 2016.

Sander Wolfgang/Pohl, Kerstin (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 5. Auflage; Frankfurt: Wochenschau Verlag 2022.

Sebastian Link

Konzepte und Methoden der politischen Bildung

BA-GS-POL-3, M.Ed.-S1-POL-1

Kompaktseminar

Fr 09.10.2026, 14 – 15.30 Uhr online per Zoom

Fr 06.11.2026, 14 – 18 Uhr, M1 2.14

Sa 07.11.2026, 09 – 16 Uhr, M1 2.14

Fr 13.11.2026, 14 – 18 Uhr, M1 2.14

Sa 14.11.2026, 09 – 16 Uhr, HS6 ME.Lab

Methoden dienen im Politikunterricht der Vermittlung von Inhalten, Einstellungen und Kompetenzen.

Handlungsorientierte Methoden sind vor allem in der politischen Bildung gefordert, gilt doch die Handlungsfähigkeit neben der Urteilsfähigkeit als zentrale Voraussetzung für das Erreichen des übergeordneten Ziels der politischen Bildung: dem mündigen Staatsbürger.

Im Mittelpunkt des Seminars steht, neben grundsätzlichen Hinweisen zu ihrer Theorie, zu ihrem Einsatz und zu ihrer Zielsetzung, die praktische Anwendung von Unterrichtsmethoden.

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ausgewählte spezifische Methoden der politischen Bildung vorzustellen, diese im Seminar mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen „durchzuspielen“ und im Anschluss kriteriengeleitet zu reflektieren.

Einführende Literatur

Achour, Sabine/Frech, Siegfried/Massing, Peter/Straßner, Veit: Methodentraining für den Politikunterricht. Schwalbach: Wochenschau Verlag 2019.

Detjen, Joachim: Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. 2. Auflage; München: Oldenbourg 2013.

Frech, Siegfried/Kuhn, Hans-Werner/Massing, Peter (Hrsg.): Methodentraining für den Politikunterricht I, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag 2006.

Lange, Dirk: Methoden Politischer Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Basiswissen Politische Bildung, Band 6. Baltmannsweiler: Schneider 2010.

Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar: Politik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 4. Auflage; Berlin: Cornelsen Verlag 2007.

Reinhardt, Sibylle: Planung Politischer Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Basiswissen Politische Bildung, Band 5. Baltmannsweiler: Schneider 2010.

Ilker Vidinlioğlu

Extremismus und Extremismusprävention

MEd-S1-POL-1, MEd-S1-POL-2

Seminar, 14-tägig

Mo	12.10.2026, 14 – 17.30 Uhr	07.12.2026, 14 – 17.30 Uhr
	26.10.2026, 14 – 17.30 Uhr	11.01.2027, 14 – 17.30 Uhr
	09.11.2026, 14 – 17.30 Uhr	25.01.2027, 14 – 17.30 Uhr
	23.11.2026, 14 – 17.30 Uhr	

Raum: M1 2.14

Nachhaltige Demokratiebildung beginnt nicht erst an der Wahlurne. Das Seminar soll die Studierenden zur wissenschaftlich fundierten und praxisnahen Auseinandersetzung Extremismus, Extremismusprävention und Demokratiebildung befähigen. Angesichts vielfältiger Erscheinungsformen des politischen Extremismus beleuchtet das Seminar das Thema interdisziplinär und verbindet Erziehungs-, Politik- und Sozialwissenschaften mit Sicherheitsforschung und politischer Bildung.

Behandelt werden zum einen wissenschaftliche Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, historische und aktuelle Formen von Extremismus und Terrorismus sowie Radikalisierungs- und Mobilisierungsprozesse in Migrationskontexten. Anhand von Fallbeispielen werden nationale und transnationale Konflikt dynamiken analysiert.

Zum anderen werden Prävention und Demokratiebildung auf die Schule übertragen – Schule als demokratischer Erfahrungsraum, in dem die Auseinandersetzung mit menschenfeindlichen, antidemokratischen, autoritären und gewaltlegitimierenden Orientierungen stattfindet. Das Seminar vermittelt praxisorientierte Präventionsansätze für die schulische und pädagogische Praxis, die wiederum zu einer nachhaltigen Demokratiebildung beitragen.

Einführende Literatur

Brahim Ben Slama, Uwe Kemmesies (Hg.), 2020: Handbuch Extremismusprävention – Gesamtgesellschaftlich – Phänomenübergreifend ([online PDF](#))

Bundeszentrale für politische Bildung: Infodienst Radikalisierungsprävention ([online](#) und [Newsletter](#))

Bundeszentrale für politische Bildung: InfoPool Rechtsextremismus – Materialien und Methoden für die pädagogische Praxis ([online PDF](#))

Bundeszentrale für politische Bildung: Islamismus, Reihe: APuZ, B16-19/2025 ([online PDF](#))

Deutsches Jugendinstitut, Leon A. Brandt, Stepanka Kadera, Laura Meijer, Pia Sauermann (Hg.), 2024: Was brauchen Demokratieförderung und Extremismusprävention? Empirische Befunde eines Verbundprojekts zur Analyse von Bedarfen bei Jugendlichen und Fachkräften ([online PDF](#))

Armin Pfahl-Traughber, Hendrik Hansen (Hg.): Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung ([Liste](#), bspw. Ausgabe 2008 [online PDF](#))

Sabine Achour, Matthias Sieberkrob, Detlef Pech, Johanna Zelck, Philip Eberhard (Hg.),
2024: Handbuch Demokratiebildung und Fachdidaktik, Bd. 1: Grundlagen und Querschnittsaufgaben, Wochenschau Verlag ([online PDF](#))

Prof. Dr. Helmar Schöne

Einführung in die Politikwissenschaft

BA-GS-POL-1, BA-S1-POL-1

Seminar

Mo 12 – 14 Uhr

Raum: M1 2.14

Dieses Seminar, das mit praktischen Übungen gekoppelt ist, zählt neben der „Einführung in das Politische System Deutschlands“ und der Veranstaltung „Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung“ zum ersten Modul, dem Grundlagenmodul. Die Veranstaltung führt in das Studium der Politikwissenschaft ein, indem sie klassische Erkenntnisinteressen des Faches aufzeigt und zentrale Arbeitstechniken einübt. Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Was unterscheidet die Politikwissenschaft von anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen? In welchem Zusammenhang stehen Politikwissenschaft und Politische Bildung?

Dafür werfen wir einen Blick auf die Entwicklung des Faches in der Bundesrepublik Deutschland, eignen uns zentrale politikwissenschaftliche Begriffe an und lernen einige Vertreter:innen des Faches kennen.

Außerdem machen wir uns mit wichtigen Medien und Publikationsorganen vertraut. Über die Aneignung von Arbeitstechniken legen wir die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft und ihrer Didaktik.

Einführende Literatur

Bernauer, Thomas/Spilker, Gabriele: Einladung zur Politikwissenschaft, Baden-Baden 2015.

Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter: Politikwissenschaft, 3. Auflage Konstanz 2015.

Meyer, Thomas: Was ist Politik?, Wiesbaden 2006.

Bitte unbedingt beachten

Die meisten Lehrveranstaltungen werden in einem jährlichen Rhythmus, d. h. nicht in jedem Semester angeboten. Das kann für ihre Studienverlaufsplanung von Relevanz sein; bitte entsprechend planen!

Dr. Gordon Carmele

Vergleichende Politikwissenschaft – Einführung und Fallvergleich

BA-S1-POL-2

Seminar

Di 12 – 14 Uhr

Raum: M1 2.14

Die Vergleichende Politikwissenschaft ist eine der Teildisziplinen der Politikwissenschaft. Das Seminar führt in die zentralen Erkenntnisinteressen der Vergleichenden Politikwissenschaft ein, wobei Inhaltsbereiche, Theorien und Methoden bzw. Analysestrategien unterschieden werden.

Wir lernen in diesem Seminar die Merkmale verschiedener politischer Systemtypen kennen, indem wir demokratische von autoritären und totalitären Regimen unterscheiden. An ausgewählten Beispielen differenzieren wir die demokratischen Regierungssysteme näher und beschäftigen uns mit ihrer Funktions- und Arbeitsweise. Dabei werden wir uns u. a. mit der Unterscheidung von präsidentiellen, parlamentarischen und semi-präsidentiellen Regierungssystemen, von Mehrheits- und Konsensdemokratien und von föderalen und unitarischen Staaten beschäftigen. Es wird auch mit konkreten Fallbeispielen gearbeitet.

Ziel dieser Einführung ist es, zentrale Begriffe und Kategorien sowie die Arbeitsweisen der Vergleichenden Politikwissenschaft kennenzulernen, um fachwissenschaftliches Basiswissen für die schulische Vermittlung zu schaffen.

Einführende Literatur

Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand: Vergleichende Politikwissenschaft. Ein einführendes Studienhandbuch, 4. Auflage Wiesbaden 2003.

Jahn, Detlef: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft, 2. Auflage Wiesbaden 2013.

Kriesi, Hanspeter: Vergleichende Politikwissenschaft. Teil I: Grundlagen. Eine Einführung, Baden-Baden 2007.

Kriesi, Hanspeter: Vergleichende Politikwissenschaft. Teil II: Institutionen und Länderbeispiele. Eine Einführung, Baden-Baden 2008.

Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christoph: Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme. In: Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, 6. Auflage Paderborn 2009, S. 98-134.

Wagschal, Uwe/Jäckle, Sebastian/Wenzelburger, Georg: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Institutionen – Akteure – Policies, Stuttgart 2015.

Dr. Gordon Carmele

Einführung in das Politische System Deutschlands

BA-GS-POL-1, BA-S1-POL-1; Grundfragen der Bildung: BA-GS-BIW-GPO, BA-S1-BIW-GPO

Di 14 – 16 Uhr

Raum: HS 2

„Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen.“ (George Bernard Shaw)

Diese Veranstaltung richtet sich als Einführungsvorlesung sowohl an Studierende, welche Politikwissenschaft im Grundfragen-Bereich belegen als auch an jene Studienanfänger:innen, die Politikwissenschaft als (Unterrichts-)Fach studieren.

Eine einfache Leitfrage steht über der Veranstaltung: Wie funktionieren Politik und Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland? Dabei geht es nicht nur um die Darstellung der verfassungsrechtlichen Grundlagen unseres politischen Systems, sondern um Einblicke in seine praktische Funktions- und Arbeitsweise. Wie entstehen politische Entscheidungen, welche Organisationen und Akteure haben welchen Einfluss? Welche Funktionsbedingungen verbergen sich hinter Beschreibungen wie „Repräsentative Demokratie“; „Parteienstaat“ oder „Kanzlerdemokratie“? Als aktuelle Beispiele werden Bezüge zum – für Lehrer:innen besonders bedeutsamen – Politikfeld der Bildungspolitik hergestellt.

Selbstverständlich soll in der Vorlesung auch Raum gegeben werden, unser politisches System kritisch zu hinterfragen und aktuelle Entwicklungen zu reflektieren. Welche Erscheinungen verbergen sich hinter dem Schlagwort der sogenannten Politikverdrossenheit? Ist es zutreffend, von einer Krise der repräsentativen Demokratie zu sprechen?

Die Einführung soll dabei helfen, unser politisches System besser zu verstehen und die Möglichkeiten von Politik, uns „ein besseres Leben“ zu ermöglichen, realistisch(er) zu beurteilen.

Einführende Literatur

Beyme, Klaus von/ Busch, Andreas: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 13. Auflage; Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2023

Mannewitz, Tom/Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 11. Auflage; Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2022.

Marschall, Stefan: Das politische System Deutschlands. 5. Auflage; Konstanz: UTB 2023.

Schmidt, Manfred: Das politische System Deutschlands. 4. Auflage; München: C.H. Beck 2021.

Prof. Dr. Helmar Schöne

Über Europa und die Europäische Union in der Schule unterrichten

BA-GS-POL-3, BA-S1-POL-5

Seminar

Di 16 – 18 Uhr

Raum: M1 2.14

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen über die Europäische Integration und über die Europäische Union. Wir fragen nach dem Stand der europäischen Integration: Wo geht die EU hin? Noch vor wenigen Jahren wurden nach der Verabschiedung des Vertrags von Lissabon weitere Schritte der europäischen Integration erwartet. Heute, nach der europäischen Wirtschafts- und Finanzkrise, angesichts des Erstarkens rechtspopulistischer Parteien sowie der zunehmenden Uneinigkeit der Mitgliedstaaten, etwa beim Umgang mit Migration, fürchten nicht wenige Beobachter:innen, das europäische Projekt stehe kurz vor dem Scheitern.

Darüber hinaus analysieren wir, wie das politische System der EU funktioniert, das hinsichtlich seiner Institutionen und seiner Arbeitsweise ohnegleichen ist. Wie arbeiten die wichtigsten europäischen Institutionen? Wie wird im so genannten institutionellen Dreieck, das aus der Europäischen Kommission, dem Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament besteht, Politik gestaltet?

Schließlich spielen bei allen Themen immer auch tagespolitische Entwicklungen in der EU und Fragen nach der Vermittlung der EU im Schulunterricht eine Rolle.

Einführende Literatur

McCormick, John: Understanding the European Union. A Concise Introduction, 8th ed. Basingstoke 2020.

Oberle, Monika (Hrsg.): Die Europäische Union erfolgreich vermitteln, Wiesbaden 2015.

Thiemeyer, Guido: Europäische Integration, Köln (UTB) 2010.

Weidenfeld, Werner: Die Europäische Union, 6. Auflage Paderborn (UTB) 2021.

Dr. Gordon Carmele

Planung und Analyse von (Politik-)Unterricht

BA-GS-POL-3, BA-S1-POL-3

Seminar

Mi 08 – 10 Uhr

Raum: M1 2.14

Das Seminar gibt den Teilnehmer:innen auf der Grundlage aktueller fachdidaktischer Erkenntnisse Hilfestellungen zum Umgang mit den komplexen Anforderungen, denen Lehrer:innen im (Politik-)Unterricht ausgesetzt sind. Fragen zur Lehrer:innen-Rolle, zur Gestaltung von Lehrer:innen-Schüler:innen-Beziehungen und natürlich zur Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden werden geklärt. Dabei geht es u.a. um Unterrichtsziele, zu vermittelnde Kompetenzen sowie Unterrichtsmethoden und -medien.

Das Ziel ist es, gemeinsam eine erste Unterrichtseinheit zu einem für die Schulpraxis relevanten Thema des Gemeinschaftskundeunterrichts zu planen und einen ausführlichen Unterrichtsentswurf zu erstellen, der den Anforderungen in den Schulpraktika gerecht wird.

Zusammengenommen bereitet das Seminar auf die Planung, Durchführung und Analyse von Politikunterricht in den später im Verlauf des Studiums folgenden Schulpraktika vor.

Bitte beachten: Das erfolgreiche Absolvieren dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für den Beginn des ISP.

Einführende Literatur

Achour, Sabine/ Frech, Siegfried/ Massing, Peter/ Straßner, Veit: Methodentraining für den Politikunterricht. Schwalbach: Wochenschau Verlag 2019.

Ackermann, Paul/Breit, Gotthard/Cremer, Will (Hrsg.): Politikdidaktik kurzgefasst. 4. Auflage; Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag 2015.

Frech, Siegfried/Richter, Dagmar: Politikunterricht professionell planen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag 2015.

Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar: Politik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 6. Auflage; Berlin: Cornelsen Verlag 2012.

Reinhardt, Sibylle: Politik-Didaktik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 10. Auflage; Berlin: Cornelsen Verlag 2022.

Weißeno, Georg: Politikunterricht kompetenzorientiert planen. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS 2024.

Dr. Gordon Carmele

Demokratiebildung und politisches Lernen

BA-S1-POL-3; Grundfragen der Politik: BA-GS-BIW-GPO, BA-S1-BIW-GPO

Seminar

Mi 10 – 12 Uhr

Raum: HS2

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende, die Politikwissenschaft im Grundfragen-Bereich belegen als auch an Studierende, die Politikwissenschaft als Fach studieren.

Das Konzept des „Demokratie-Lernens“ ist in der Politikdidaktik in den letzten Jahren immer stärker in Erscheinung getreten. Demokratie soll im Schulkontext nicht nur als Herrschaftsform, sondern auch als Lebens- und Gesellschaftsform (vgl. Himmelmann 2001) betrachtet werden. Im Schulalltag spielt die Demokratiebildung oftmals leider nur eine untergeordnete Rolle. Dem Fach Gemeinschaftskunde bzw. dem politischen Sachunterricht stehen nur wenige Stunden zur Verfügung und andere Fächer fühlen sich häufig nicht zuständig, so dass für die Vermittlung demokratischer Kompetenzen kaum Zeit zur Verfügung steht.

Im Juli 2019 veröffentlichte das Kultusministerium Baden-Württemberg den Leitfaden „Demokratiebildung“. Er ist nach der damaligen Kultusministerin eine Antwort auf aktuelle Entwicklungen wie das europaweite Erstarken populistischer Kräfte, die Globalisierung, die Digitalisierung und der Klimawandel, welche die Demokratie herausfordern. Der Leitfaden ist von allen Lehrkräften fächerübergreifend und verbindlich umzusetzen und soll bei der Aufgabe unterstützen, Demokratiebildung zu gestalten. Ausdrücklich wird der Demokratiebildung darin eine bedeutende Rolle zugeschrieben.

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die Auseinandersetzung mit diesem Leitfaden. Diskutiert werden soll, welche Rolle das Fach Politik für die Demokratiebildung einnimmt bzw. einnehmen soll – und welche Rolle anderen Fächern zukommen kann. Aktuelle didaktische Konzeptionen des politischen und demokratischen Lernens werden in diese Überlegungen einbezogen.

Zum anderen bietet das Seminar die Gelegenheit für die Auseinandersetzung mit praktischen Beispielen der Demokratiebildung aus dem Schulalltag sowie für die Entwicklung eigener Ideen und neuer Konzepte.

Einführende Literatur

Achour, Sabine u. a. 2021: Demokratiebildung. Wochenschau Sonderausgabe Sek. I+II. Schwalbach: Wochenschau Verlag.

Beutel, Wolfgang; Fauser, Peter 2013: Demokratie erfahren. Analyse, Berichte und Anstöße aus dem Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“. Schwalbach: Wochenschau Verlag.

Beutel, Wolfgang; Gloe, Markus; Himmelmann, Gerhard; Lange, Dirk; Reinhardt, Volker; Seifert, Anne (Hrsg.) 2022: Handbuch Demokratiepädagogik. Frankfurt: Wochenschau Verlag

Himmelmann, Gerhard 2017: Demokratie Lernen: als Lebens- Gesellschafts- und Herrschaftsform. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 3. Auflage. Schwalbach: Wochenschau Verlag.

Kenner, Steve; Lange, Dirk (Hrsg.) 2018: Citizenship Education. Konzepte, Anregungen und Ideen zur Demokratiebildung. Schwalbach: Wochenschau Verlag.

Lange, Dirk; Himmelmann, Gerhard (Hrsg.) 2010: Demokratiedidaktik. Impulse für die Politische Bildung. Wiesbaden: Springer VS Verlag.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (Hrsg.) 2019: Demokratiebildung. Schule für Demokratie, Demokratie für Schule.

Reitmair-Juárez; Lange, Dirk (Hrsg.) 2022: Das Politische in der Demokratiebildung. Zu Partizipation und Handlungsräumen mündiger Bürger*innen. Schwalbach: Wochenschau Verlag.

Schöne, Helmar/ Carmele, Gordon (Hrsg.) 2023: Demokratiebildung in der Schule. Kontroversen um das Bildungsziel Demokratie. Frankfurt a.M.: Wochenschau Verlag.

Studienverlaufsplanung

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung, dass einzelne Veranstaltungen durchaus flexibel belegt werden können.

Selbstverständlich können Sie – beispielsweise – die Veranstaltung „Politische Theorien der Gegenwart“ im Modul 5 erst nach dem Besuch der Einführungsveranstaltung in die Teildisziplin der Politischen Theorie (Politische Ideen und politisches Denken) besuchen.

Andere Veranstaltungen hingegen, z. B. „Methoden der empirischen Sozialforschung“ oder „Politik vor Ort: Landes- und Kommunalpolitik“ können Sie relativ flexibel in ihre Seminarplanung einbauen.

Das gilt auch für den Master. Beispielsweise können Veranstaltungen aus MEd-S1-POL-2 durchaus parallel zu MEd-S1-POL-1 belegt werden.

Bei Unklarheiten bitte bei Ihren Dozent:innen nachfragen!

Prof. Dr. Helmar Schöne

Zukunft der Demokratie (Politische Theorien in der Gegenwart)

BA-S1-POL-5

Seminar

Mi 12 – 14 Uhr

Raum: M1 2.14

Inzwischen ist die Anzahl der Bücher und Essays kaum noch zu überschauen, die im Titel auf die Herausforderungen der liberalen Demokratie aufmerksam machen. Wahlweise ist von „Krisen“ (Przeworski 2020), von der „Erosion“ (Greven 2020) von einer „Regression“ (Schäfer/Zürn 2021), vom „Zerfall“ (Mounk 2018), von der „Entdemokratisierung“ (Manow 2020), von der „Dämmerung“ (Selk 2023), von der „Zerstörung“ (Amlinger/Nachtwey 2025) oder gar vom „Sterben“ (Levitsky/Ziblatt 2018) der Demokratie die Rede. In dieser Veranstaltung fragen wir nach dem Zustand der Demokratie in der Gegenwart. Wie beschreiben Sozial- und Politikwissenschaftler:innen die Demokratie, in der wir leben? Befindet sie sich in einer Krise, oder sind wir einfach nur Zeugen eines Gestaltwandels der Demokratie im 21. Jahrhundert? Wie steht es um die Zukunft der Demokratie?

Zur Einordnung der Lektüre aktueller demokratietheoretischer Texte beschäftigen wir uns einleitend mit verschiedenen Demokratietheorien, um der Frage auf den Grund zu gehen, was eigentlich Demokratie ist. Dabei wird die Frage nach Konflikt und Konsens in der Demokratie eine wichtige Rolle spielen.

Nicht zuletzt können wir fragen, welche Schlussfolgerungen sich aus der Zustandsbeschreibung unserer Demokratie für die politische Bildung ergeben.

Einführende Literatur

Buchstein, Hubertus/Pohl, Kerstin Pohl/Trimcev, Rike (Hrsg.): Demokratie-Theorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationshilfen, 10. Auflage Frankfurt/Main 2021.

Demokratie in Gefahr?, Aus Politik und Zeitgeschichte, B 27/2024.

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/demokratie-in-gefahr-2024/>

Kipke, Roland: Jeder zählt. Was Demokratie ist und was sie sein soll, Stuttgart 2018.

Merkel, Wolfgang: Im Zwielficht. Zerbrechlichkeit und Resilienz der Demokratie im 21. Jahrhundert, Frankfurt/Main 2023.

Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 7. Auflage Wiesbaden 2025.

Dr. Gordon Carmele

Einführung in die Didaktik der Politische Bildung

BA-GS-POL-1, BA-S1-POL-1

Seminar

Do 10 – 12 Uhr

Raum: M1 2.14

Immer wieder wird von Lehramtsstudierenden mehr Praxisbezug im Rahmen ihres Studiums eingefordert. Unterrichtspraxis aber benötigt grundlegende Reflexionen, aufbauend auf einer wissenschaftlich begründeten Theorie.

Die Grundlagen hierfür liefert die Wissenschaft von der Politischen Bildung, die Fachdidaktik Politik, als eigenständige Wissenschaftsdisziplin.

Im Mittelpunkt der Einführung stehen grundsätzliche Aspekte der Politischen Bildung, ein Überblick über die Geschichte der Disziplin in Deutschland und vor allem die Rezeption maßgeblicher, bis heute ihre Wirkung entfaltender, didaktischer Konzeptionen renommierter Vertreter:innen des Faches. Ein Blick auf die Inhaltsfelder der politischen Bildung und die Konflikte der näheren Vergangenheit zur Frage, wie politische Bildung gestaltet werden soll, runden diese Einführung ab.

Das Ziel des einführenden Seminars ist die Vermittlung grundlegender Erkenntnisse, welche ein vertieftes Studium der Fachdidaktik ermöglichen bzw. die Voraussetzungen dafür schaffen.

Einführende Literatur

Detjen, Joachim: Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. 2. Auflage; München: Oldenbourg 2013.

Massing, Peter: Politische Bildung in der Bundesrepublik Deutschland: Grundlagen – Kontroversen – Perspektiven. Frankfurt: Wochenschau Verlag 2021.

Sander Wolfgang/ Pohl, Kerstin (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 5. Auflage; Frankfurt: Wochenschau Verlag 2022.

Sander, Wolfgang/Steinbach, Peter (Hrsg.): Politische Bildung in Deutschland. Profile, Personen, Institutionen. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2014.

Bei Fragen oder Unklarheiten hinsichtlich der Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu Modulen treten Sie bitte in Kontakt zu den Lehrenden der Abteilung Politikwissenschaft.

Dr. Grodon Carmele

Politische Bildung und Musik

BA-S1-POL-4, MEd-S1-POL-1

Seminar

Do 12 – 14 Uhr

Raum: M1 2.14

Was hat Musik mit politischer Bildung zu tun? Kann die Analyse von Songtexten im Politikunterricht den Horizont erweitern? Politische Bildung und Musik haben verschiedenste Schnittmengen und Berührungspunkte. Ihre Verbindung bietet Chancen, birgt aber auch Risiken.

Musik ist für viele von uns wichtig, wir verbinden damit Kindheitserinnerungen und wichtige Ereignisse in unserem Leben (wie z.B. den Hochzeitstanz). Die Musik, die wir hören, macht uns aus und sagt etwas über uns aus. Sie beeinflusst uns und löst Emotionen aus. Sie kann ebenso authentisches Sprachrohr einer ganzen Generation wie auch Verbindung des einzelnen mit der eigenen (Jugend-)Sprache, Kultur und Heimat sein.

Musik kann politisch sein bzw. kann politische Einstellungen auslösen. Sie macht auf Probleme aufmerksam, beschreibt Handlungserfordernisse, kritisiert politische Akteure und politische Entscheidungen. Und doch haben die Lieder oft eher wenig mit Tages- oder Parteipolitik zu tun. Auch politische Wendepunkte und Katastrophen verbinden sich mit Musik (wie z.B. der Mauerfall oder der 11. September).

Politik nutzt Musik auch wegen ihrer emotionalen Kraft gerne, z.B. im Wahlkampf oder bei Parteiveranstaltungen. Dies wird von Künstler:innen teilweise kritisch betrachtet. Sie wollen sich nicht von der Politik vereinnahmen lassen. Verallgemeinert: Eine deutliche Distanz zur „realen“ Politik kennzeichnet häufig das künstlerische Selbstverständnis.

Musik kann im Politikunterricht eingesetzt werden. Besondere Vorsicht ist jedoch geboten, wenn in der schulischen politischen Bildung private Musik-Interessen von Jugendlichen instrumentalisiert werden. Im Sinne der Abgrenzung können Schüler:innen die Musik ihrer Lehrer:innen kaum gut finden. Außerdem: Sind politische Songtexte nicht notwendig populistisch? Verkürzen sie nicht differenzierte Sichtweisen?

In diesem Seminar lernen wir die Potenziale und Herausforderungen des Musikeinsatzes im Politikunterricht kennen und setzen uns mit der Vielfalt der von jungen Menschen gehörten Musikstile auseinander: englischer und deutscher Reggae, rechte Musik, Heavy Metal, Punk und Hip-Hop, usw.

Einführende Literatur

Bundeszentrale für politische Bildung: Protestsongs. Entstehung, Geschichte und Inhalte vom Zweiten Weltkrieg bis heute. Lehrermaterialien. Unterrichtsmaterialien. Bonn 2010

Dunkel, Mario/ Oeftering, Tonio: Musik, Sound und Politik als Handlungsfeld politischer und musikalischer Bildung. Münster: Waxmann 2023

Kuhn, Hans-Werner/ Gloe, Markus/ Oeftering, Tonio: Musik und Politik Themen und Materialien. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2014

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Politik und Popkultur. In: Politik & Unterricht 2/3-2021. Stuttgart: LpB BW 2021

Vanessa Holler

Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule

BA-GS-POL-2

Seminar

Do 14 – 16 Uhr

Raum: M2 2.11

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung und Gestaltung außerschulischer Lernorte im Sachunterricht und behandelt deren Einsatz im Unterricht. Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung mit den Grundlagen außerschulischer Lernorte sowie deren Einteilung in Lernorte mit und ohne Bildungsauftrag. Dabei wird ihre Bedeutung für eine anschauliche und erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Lerninhalten hervorgehoben.

Darüber hinaus werden didaktische Begründungen für den Einsatz außerschulischer Lernorte behandelt, wobei insbesondere lern- und entwicklungspsychologische sowie pädagogische Perspektiven berücksichtigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf didaktischen Prinzipien und Gütekriterien für die Gestaltung von Lernprozessen an außerschulischen Lernorten. Ergänzend wird die Einbindung solcher Lernorte in Unterrichtseinheiten thematisiert, insbesondere im Hinblick auf deren Funktion innerhalb verschiedener Unterrichtsphasen. Darüber hinaus werden Feldmethoden als Möglichkeiten der aktiven Erkundung der Umwelt behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Kartenkompetenz sowie entsprechenden Methoden zur Förderung räumlichen Denkens und zur Orientierung im Raum. Insgesamt werden grundlegende Kenntnisse zur Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug außerschulischer Lernorte vermittelt.

Abschließend zeigt das Seminar Möglichkeiten auf, wie außerschulische Lernorte sinnvoll in den Sachunterricht der Grundschule integriert und für nachhaltige Lernprozesse genutzt werden können.

Einführende Literatur

Baar, R.; Schönknecht, G. (2018): Außerschulische Lernorte: Didaktische und methodische Grundlagen. Weinheim: Basel.

Reeken, D. (Hrsg.) (2019): Handbuch Methoden im Sachunterricht. 5. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Vanessa Holler

Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts: Unterrichtsprinzipien, Methoden und Arbeitsformen (Makromethoden)

BA-GS-POL-2

Do 16 – 18 Uhr

Raum: M2 2.11

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Didaktik des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts und behandelt zentrale Aspekte der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht. Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen sowie deren Bedeutung für die Strukturierung von Unterricht.

Im weiteren Verlauf werden zentrale Bedingungen lernwirksamen Unterrichts thematisiert, insbesondere im Hinblick auf die Rolle der Lehrerpersönlichkeit sowie auf grundlegende Faktoren, die die Qualität von Unterricht beeinflussen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bildungsplan als Grundlage für die Unterrichtsplanung, wobei insbesondere die Kompetenzorientierung sowie die Unterscheidung zwischen inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird der Konstruktivismus als grundlegender lerntheoretischer Ansatz behandelt, der Lernen als aktiven Prozess versteht. Ergänzend werden zentrale Unterrichtsprinzipien thematisiert, wobei sowohl didaktische als auch methodische Prinzipien berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang wird auch der Beutelsbacher Konsens als Grundlage politischer Bildung behandelt. Darüber hinaus werden Methoden und deren Funktionen im Unterricht sowie deren Einsatz in unterschiedlichen Unterrichtsphasen thematisiert. Abschließend werden zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung behandelt, von der Erstellung von Stoffverteilungsplänen über die Planung von Themeneinheiten bis hin zur Konzeption einzelner Unterrichtsstunden. Insgesamt erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Planung und Gestaltung von Unterricht im Sachunterricht.

Abschließend bietet das Seminar eine umfassende Grundlage für die reflektierte und strukturierte Gestaltung von sozialwissenschaftlichen Sachunterricht.

Einführende Literatur

Hartinger, A.; Lange-Schubert, K. (2019): Sachunterricht: Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen. 5. Auflage.

Kahlert, J. (2009): der Sachunterricht und seine Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Dr. Gordon Carmele

Begleitseminar zum Integrierten Semesterpraktikum (ISP)

BA-GS-POL-2; MEd-S1-POL-1

Fr 08 – 10 Uhr

Raum: Online

Diese Veranstaltung betrifft Studierende im Integrierten Semesterpraktikum – sowohl im Lehramt Grundschule als auch im Lehramt Sek. I.

Das Seminar begleitet die Studierenden während des Praktikums, hier erhalten Sie Gelegenheit, Ihre Schulpraxiserfahrungen ausführlich und systematisch zu reflektieren und sich vertiefend mit der Planung und Gestaltung von (Politik-)Unterricht zu beschäftigen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Herrn Dr. Carmele und beachten Sie die Absprachen zum Semesterbeginn.

Die Zeiten können variieren.

Vanessa Holler

Kompetenzorientiertes Lernen im Sachunterricht der Grundschule

BA-GS-POL-2

Seminar

Fr 10 – 12 Uhr

bis 20.11.26 B322

am 27.11.26 M2 1.01

am 04.12.26 B322

am 11.12.26 M2 2.11

ab 18.12.26 B322

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zum kompetenzorientierten Lernen im Sachunterricht und behandelt zentrale fachliche sowie didaktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht die Unterscheidung zwischen Wissen und Kompetenz sowie die Bedeutung der Anwendung von Wissen in konkreten Handlungssituationen.

Darüber hinaus wird die Geschichte des Sachunterrichts betrachtet, wobei insbesondere die Entwicklung von der Heimatkunde hin zu einem mehrperspektivischen Sachunterricht sowie gesellschaftliche und bildungspolitische Einflüsse berücksichtigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf zentralen Konzepten wie Mehrperspektivität und Multiperspektivität. Auch die Bedeutung der Disziplingeschichte für angehende Lehrkräfte wird thematisiert. Darüber hinaus werden Aspekte demokratischen Lernens im Sachunterricht der Grundschule behandelt, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung von Urteilsfähigkeit sowie auf den Umgang mit unterschiedlichen Meinungen im schulischen Kontext und deren Grenzen. Schließlich beschäftigen wir uns mit Kompetenzmodellen des Sachunterrichts, dem Perspektivrahmen des Sachunterrichts sowie mit dem Kompetenzmodell des Bildungsplans. Abschließend werden grundlegende Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts sowie Aspekte der Aufgabenkultur und der formativen und summativen Beurteilung thematisiert.

Insgesamt erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Planung und Analyse eines kompetenzorientierten Sachunterrichts. Das Seminar vermittelt ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung eines Unterrichts, der auf die Entwicklung und Anwendung von Kompetenzen ausgerichtet ist.

Einführende Literatur

Götz, M. (2007): Zur Geschichte des Sachunterrichts. In: Kahlert, J. et al. (Hrsg.) (2007): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Giest, H.; Hartinger, A.; Kahlert, J. (2008): Kompetenzniveaus im Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Modulpläne

Bachelor – Grundschule

	Modul 1 – BA-GS-POL-1 <i>Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Didaktik</i>			
1.1	Einführung in die Politikwissenschaft	WS	Montag	12 – 14 Uhr
1.2	Einführung ins Politische System Deutschlands	SoSe/WS	Dienstag	14 – 16 Uhr
1.3	Einführung in die Politische Bildung	WS	Donnerstag	10 – 12 Uhr
1.4	Politik und Politische Bildung vor Ort: Landes- und Kommunalpolitik	SoSe	Kompaktseminar	
	Modul 2 – BA-GS-POL-2 <i>Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht</i>			
2.1	Didaktik des sozialwissenschaftlichen SU: Unterrichtsprinzipien, Methoden u. Arbeitsformen	SoSe/WS	Donnerstag	16 – 18 Uhr
2.2	Kompetenzorientiertes Lernen im Sachunterricht der Grundschule	SoSe/WS	Freitag	10 – 12 Uhr
2.3	Beispielhafte Lernsituationen im Heimat- und Nahraum der Grundschule	SoSe/WS	Donnerstag	14 – 16 Uhr
2.4	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (ISP)	SoSe/WS	Freitag	08 – 10 Uhr
	Modul 3 – BA-GS-POL-3 <i>Politische Bildung in der Grundschule planen und analysieren</i>			
3.1	Planung und Analyse von (Politik-)Unterricht	SoSe/WS	Mittwoch	08 – 10 Uhr
3.2	Konzepte u. Methoden d. Politischen Bildung	WS	Kompaktseminar	
3.3	Über Europa und die Europäische Union in der Schule unterrichten	WS	Dienstag	16 – 18 Uhr
3.4	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SoSe		

Master – Grundschule

	Modul 1 – MEd-GS-POL-1 <i>Grundschulspezifische Sozialwissenschaften</i>			
1.1	Geographie in der Grundschule	SoSe		
1.2	Ökonomische Bildung in der Grundschule	WS		
1.3	Historisches Lernen in der Grundschule	WS		
1.4	Politische Bildung in der Grundschule	SoSe		

Bachelor - Sekundarstufe

	Modul 1 – BA-S1-POL-1 <i>Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Didaktik</i>			
1.1	Einführung in die Politikwissenschaft	WS	Montag	12 – 14 Uhr
1.2	Einführung ins Politische System Deutschlands	SoSe/WS	Dienstag	14 – 16 Uhr
1.3	Einführung in die politische Bildung	WS	Donnerstag	10 – 12 Uhr
	Modul 2 – BA-S1-POL-2 <i>Fachwissenschaftliche Grundlagen für die Gestaltung von Politikunterricht</i>			
2.1	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SoSe		
2.2	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	WS	Dienstag	12 – 14 Uhr
2.3	Einführung in die politische Theorie (Politische Ideen)	SoSe		
	Modul 3 – BA-S1-POL-3 <i>Politikunterricht planen und analysieren</i>			
3.1	Jugend und Politik	SoSe		
3.2	Demokratiebildung und politisches Lernen	WS	Mittwoch	10 – 12 Uhr
3.3	Planung und Analyse von (Politik-)Unterricht	SoSe/WS	Mittwoch	08 – 10 Uhr
	Modul 4 – BA-S1-POL-4 <i>Das Mehrebenensystem in Politikwissenschaft und Unterricht</i>			
4.1	Politik und Politische Bildung vor Ort: Landes- und Kommunalpolitik	SoSe	Kompaktseminar	
4.2	Über Europa und die Europäische Union in der Schule unterrichten	WS	Dienstag	16 – 18 Uhr
4.3	Wahlveranstaltung zur Vertiefung ind. Kompetenzen*	SoSe/WS	s. Fußnote	
4.4	Interdisziplinäre Perspektiven: Geschichte	s. Veranstaltungen der Geschichte		
	Modul 5 – BA-S1-POL-5 <i>Politik in der globalisierten Welt</i>			
5.1	Methoden der empirischen Sozialforschung	SoSe		
5.2	Inter- und transnationale Politik**	SoSe		
5.3	Politische Theorien der Gegenwart	WS	Mittwoch	12 – 14 Uhr
5.4	Interdisziplinäre Perspektiven: Ökonomie	s. Veranstaltungen der Ökonomie		

* Politische Bildung und Musik

Master - Sekundarstufe

	Modul 1 – MEd-S1-POL-1 <i>Politikunterricht gestalten</i>			
1.1	Konzepte u. Methoden d. Politischen Bildung	WS		
1.2	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (ISP)	SoSe/WS	Freitag	08 – 10 Uhr
1.3	Wahlveranstaltung zur Vertiefung individueller Kompetenzen*	SoSe/WS	s. Fußnote	
1.4	Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Prüfungsvorbereitung	SoSe	Donnerstag	08 – 10 Uhr
	Modul 2 – MEd-S1-POL-2 <i>Kompetenzorientierung im Politikunterricht</i>			
2.1	Aktuelle Entwicklungen der Politikdidaktik	SoSo/WS	Mittwoch	10 – 12 Uhr
2.2	Medienkompetenz und Medien in der Politischen Bildung	WS		
2.3	Politik und Regieren in Deutschland**	SoSe/WS	s. Fußnote	

* Politische Bildung und Musik; Extremismus und Extremismusprävention

** Extremismus und Extremismusprävention

Lehrende der Abt. Politikwissenschaft im Wintersemester 2026/27

Für die Sprechzeiten beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge und Hinweise im Internet.

Prof. Dr. Helmar Schöne (Abteilungsleiter)

Raum: M1 2.03

Telefon: 07171/983-260

E-Mail: helmar.schoene@ph-gmuend.de

Dr. Gordon Carmele

Raum: M1 2.01a

Telefon: 07171/983-480

E-Mail: gordon.carmele@ph-gmuend.de

Sebastian Link

Raum: M1 2.01a

E-Mail: sebastian.link@ph-gmuend.de

Vanessa Holler

Raum: Raum: B 217

E-Mail: vanessa.holler@ph-gmuend.de

Ilker Vidinlioglu

E-Mail: ilker@vidinlioglu.de

Eine Information der Studentischen Abteilungsververtretung Politikwissenschaft

Die studentische Abteilungsververtretung (kurz StAV) besteht aus Studierenden des Fachs Politikwissenschaft, die eine Verbindung zwischen den Dozent:innen und den Studierenden herstellt. Sie organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. politische Diskussionsrunden, Filmabende, Gastvorträge und Grillfeste.

Wo könnt ihr uns finden?

Die StAV ist im Tutoriat anzutreffen, das sich im M-Bau (Raum M2 2.14) befindet. Hier finden während des Semesters die StAV-Sitzungen statt.

Wie und wo kann ich mich über das Fach Politikwissenschaft informieren?

Bitte tragt euch in den Moodle-Kurs „Informationsverteiler Politikwissenschaft“ ein. Über diesen Verteiler erreichen euch auch Rundmails mit wichtigen Informationen und Veranstaltungsterminen.

Die StAV Politikwissenschaft freut sich stets über interessierte Mitwirkende, die zu unseren Treffen kommen. Während des Semesters treffen wir uns i.d.R. einmal wöchentlich im Tutoriat (für die Zeiten bitte Aushang beachten).

Kommt vorbei, bringt euch ein und entscheidet mit!

Wir wünschen euch für euer Studium viel Erfolg